

XXIV. GP.-NR

6685 /J

20. Okt. 2010

**ANFRAGE**

der Abgeordneten Vock, Dr. Hübner  
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten  
**betreffend Umgang der österreichischen Botschaft in Belgien, Bulgarien,  
Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen,  
Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn und  
Zypern mit Tier-Tötungsstationen**

In einigen Europäischen Nachbarländern fehlt es an den hierzulande üblichen Standards im Umgang mit herrenlosen Haustieren. Im Internet finden sich Berichte über Tötungsstationen in Belgien, Bulgarien, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn und Zypern, die in diesen Ländern teilweise als angemessener Umgang mit dem Problem streunender Tiere angesehen werden.

Bei Versuchen, diese Zustände zu bekämpfen, werden immer wieder Hunde und Katzen aus diesen Ländern nach Österreich gebracht, um ihr Leben zu retten. Jedoch landen diese teilweise in unseren Tierheimen.

Für die betreffenden Tierheime bedeutet dies eine finanzielle Mehrbelastung, die durch Verbesserung des Tierschutzes in diesen Ländern verhindert werden könnte.

Die FPÖ begrüßt im Sinne des Tierschutzes private Initiativen, die sich bei den europäischen Institutionen und in Ländern mit Tötungsstationen dafür einsetzen, diese durch Kastrationsprogramme und Tierheime nach österreichischem Vorbild zu ersetzen.

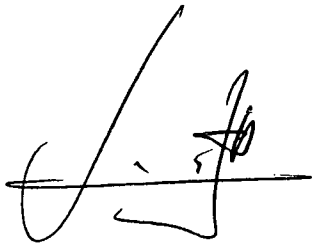
Eine Unterstützung dieses Anliegens durch das offizielle Österreich hielten wir Freiheitliche für eine positive Ergänzung und ein wichtiges Instrument der Bewusstseinsbildung.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten folgende

**Anfrage**

1. Ist der österreichischen Botschaft in Belgien, Bulgarien, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn und Zypern bekannt, dass Tötungsstationen betrieben werden?
2. An welchen Standorten bestehen derartige Tötungsstationen?
3. Wurde im bilateralen Verhältnis mit Belgien, Bulgarien, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn und Zypern der Tierschutz durch die österreichische Botschaft thematisiert, wenn ja wie und bei welchem Anlass?

4. Wird sich die österreichische Botschaft dafür einsetzen, Belgien, Bulgarien, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn und Zypern die österreichische Regelung im Tierschutzgesetz, sowie das österreichische Modell der Tierheime näher zu bringen, wenn ja, wie?

  
Dank

